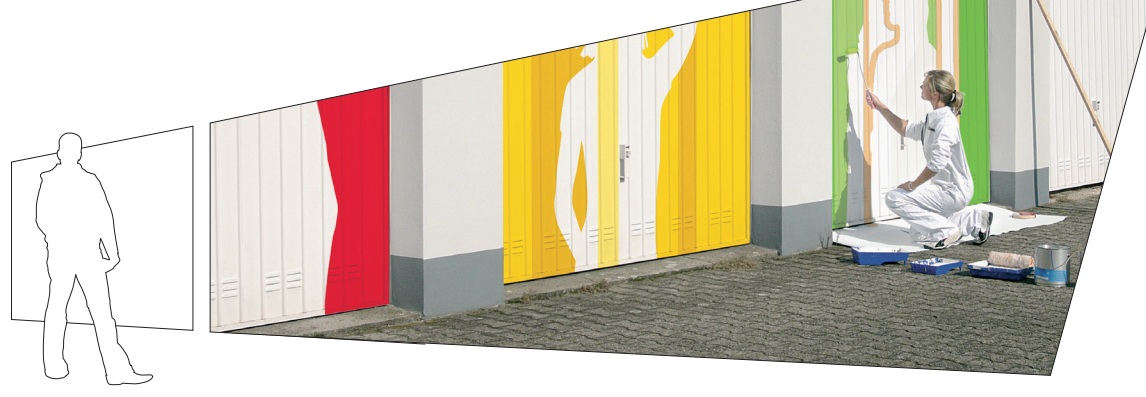


FARBE VERÄNDERT!

»kreative Garagen«



Man sieht sie millionenfach in unseren Siedlungen, Vorstädten und Wohnanlagen: Als »Single« oder in Reihen angeordnet – Garagentore, zumeist in langweiligem Hellbeige, Grau oder Braun, zudem oft unansehnlich verwittert. Garagen sind die Stiefkinder unseres Wohnumfelds.

Um dieser Monotonie entgegen zu wirken, hat das Deutsche Lackinstitut gemeinsam mit dem Kommunikationsdesigner Jörn Heilmann ein Gestaltungskonzept entwickelt, das Garageigentümern Wege aufzeigt, die mit relativ geringem Aufwand zur Verschönerung des Straßenbildes beitragen.

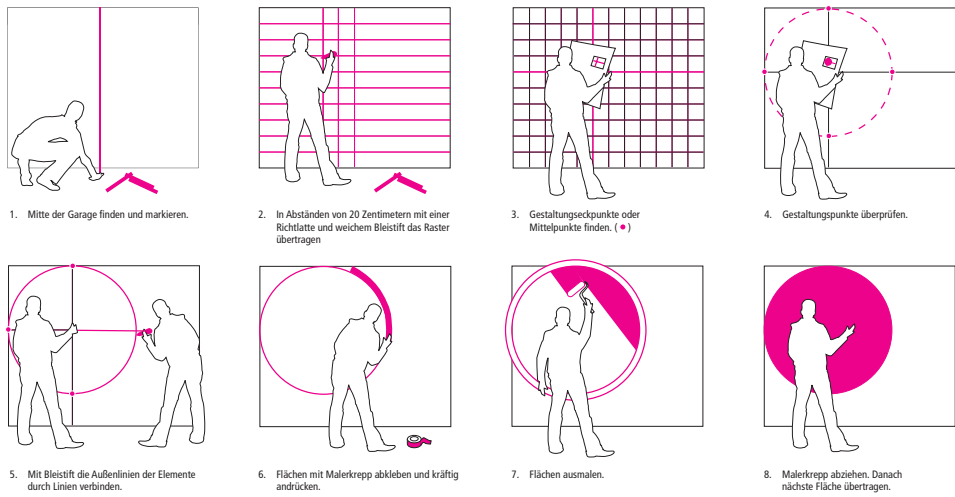
Das Konzept fühlt sich der Liebe zum Detail verpflichtet. Es enthält sechs Gestaltungsreihen von abstrakt-geometrischer bis hin zu figürlicher Motivwahl mit jeweils farbarmonisch ausgewogenen Varianten. Damit eignet es sich sowohl zur kreativen Gestaltung von kleinen und großen Reihengaragen-Anlagen mit manchmal mehr als 50 Toren als auch für Einzel- und Doppelgaragen.

Die Entwürfe bieten jede Menge Interpretationsspielraum für einen individuellen Einsatz. So lassen sich zum Beispiel die unterschiedlichen Motive der Gestaltungsreihen nachbarschaftlich miteinander verbinden, wobei die innerhalb einer Reihe vorgegebenen Farbarmonien auf die gewählten Motive übertragen werden sollten. Es ist dazu auch möglich, die bis zu acht Farbtöne umfassenden Farbkollegen um einige Farben zu reduzieren. Die in einer Gestaltungsreihe vorgeschlagenen Farbkollegen lassen sich innerhalb einer mehr als vier Tore umfassenden Reihengaragen-Anlage wiederholen einsetzen. Bei solchen Anlagen muss auch nicht jedes Tor mit einem der farbigen Motive gestaltet werden. Es kann durchaus nach dem Prinzip »Farbakzente setzen« vorgegangen werden, so dass zwischen den neu gestalteten Toren ein bis mehrere Tore in Beige oder Grau angeordnet werden – im regelmäßigen Abstandsrastrer oder »gezielt verstreut« – gepflegte Oberflächen jeweils vorausgesetzt.

Kompetente Gestaltungshilfe finden alle Eigentümer von Reihengaragenanlagen bei Farbdesignern, Architekten und Kommunikationsdesignern. Diese erarbeiten auf Wunsch auch ganz individuelle Entwürfe nach den jeweiligen Vorgaben, die durch das gebaute Umfeld, regionale Farbvorlieben und die Mentalität der Anwohner beeinflusst sein können.

Zum Übertragen der hier abgebildeten Motive gibt es auf der Rückseite des Posters entsprechende Informationen. Das Maler- und Stuckateurhandwerk ist der hilfreiche Ansprechpartner, wenn es um das professionelle Umsetzen von Gestaltungsideen für Garagentore geht. Mit ein wenig Phantasie lassen sich Straßenbilder zu farbigen Erlebnisräumen wandeln: Garagen, insbesondere auch Reihengaragen, müssen hier nicht fast auf Schritt und Tritt Bauten der Tristesse sein.

| | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <p>»Vario«, Tor 1 *</p> | <p>»Vario«, Tor 2 *</p> | <p>»Vario«, Tor 3 *</p> | <p>»Vario«, Tor 4 *</p> |
| <p>»Rondo«, Tor 1 **</p> | <p>»Rondo«, Tor 2 **</p> | <p>»Rondo«, Tor 3 **</p> | <p>»Rondo«, Tor 4 **</p> |
| <p>»Trio«, Tor 1 *</p> | <p>»Trio«, Tor 2 *</p> | <p>»Trio«, Tor 3 *</p> | <p>»Trio«, Tor 4 *</p> |
| <p>»Natura«, Tor 1 **</p> | <p>»Natura«, Tor 2 **</p> | <p>»Natura«, Tor 3 **</p> | <p>»Natura«, Tor 4 **</p> |
| <p>»Toska«, Tor 1 *</p> | <p>»Toska«, Tor 2 *</p> | <p>»Toska«, Tor 3 *</p> | <p>»Toska«, Tor 4 *</p> |
| <p>»Contura«, Tor 1 **</p> | <p>»Contura«, Tor 2 **</p> | <p>»Contura«, Tor 3 **</p> | <p>»Contura«, Tor 4 **</p> |



Tipps zum guten Gelingen

Garagentore aus Metall sind zumeist werkseitig grundiert. Die Hersteller dieser Tore haben Beschichtungsempfehlungen parat, die entweder einem auf dem Tor angebrachten Etikett zu entnehmen sind oder auf Anfrage mitgeteilt werden. Das gilt auch für die Hersteller von Holz- und Kunststofftoren.

Wenn keine Beschichtungsempfehlung von Seiten des Herstellers vorliegt, ist es bei allen werkseitigen Beschichtungen ratsam, eine Haftungsprüfung vorzunehmen. Dazu wird am besten ein Haftgrund oder Haftprimer (im Farbenfachhandel erhältlich) auf einer Probefläche aufgetragen. Nach einer Wartezeit von drei Tagen kann eine Kratzprobe ausgeführt werden (mit der Rückseite eines Messers unter Druck über die Fläche schaben – dabei darf sich der Haftprimer nur unter sehr festem Druck abkratzen lassen).

Alte lackierte Metallgaragentore sollten zunächst durch Hochdruckwasserstrahlen oder Abbürsten mit einem Anlauger gereinigt werden. Mit klarem Wasser nachwaschen und einem Kunststoff-Schleifvlies schleifen. Es folgt eine Grundierung mit einem wasserverdünnbaren Acryl-Dispersions-Haftprimer im Farbton Weiß. Nach einer Trockenzeit von 24 Stunden können die Linien des Gitternetzes mit einem weichen Bleistift übertragen werden (keinen Kugelschreiber oder Filzstift einsetzen, da dieser durch die Lackbeschichtungen färben kann). Anschließend werden die Linien des jeweiligen Motivs aufgezeichnet, wobei das Gitternetz eine wertvolle Hilfe ist.

Beim Ausmalen der Motive gilt: Mit den hellen Farbtönen beginnen, weil die dunklen Farbtöne die bessere Deckkraft haben. Die mit einem Farbton auszumalende Fläche wird mit Malerband abgeklebt und mit wasserverdünnbarem Polyurethan-Acryl-Dispersionslack lackiert. Dazu eignen sich Acryllackpinsel mit einer Mischung aus Polyester- und Naturborsten oder kurzflorige Lackrollen am besten. Nach 24 Stunden Wartezeit wird der gleiche Farbton nochmals aufgebracht. Nach wiederum 24 Stunden kann das Malerband entfernt und die nächste Fläche abgeklebt werden. Grundsätzlich soll jeder Farbton zweimal aufgetragen werden. Die Ausmalarbeiten lassen sich schneller ausführen, wenn zunächst nicht direkt aneinander grenzende Farbflächen in Angriff genommen werden – wiederum beginnend mit dem jeweils hellsten Farbton.

Hinweis: Die Motive sind auch als Strichzeichnungen bei der Internetseite www.lacke-und-farben.de erhältlich. Alle Farbtöne sind über das NCS-Farbsystem definiert und im Farbenfachhandel fertig ausgemischt in den jeweiligen Bedarfsgrößen erhältlich. Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen auf diesem Poster zu den Original-NCS-Tönen möglich. Sollte ein Farbton bei Ihrem Farbenlieferanten nicht mischbar sein, orientieren Sie sich an den jeweiligen Näherungswerten des Farbsystems Ihres Lieferanten.

